

# GSV Bayreuth - ein Triathlonhochburg

Bei den tropischen Bedingungen in Trebgast starteten die bayerischen Triathleten zum 3. Mal zur Bayerischen Meisterschaft in Sprint-Distanz.

Die Anzeige auf dem Thermometer stieg bis auf fast 40 Grad. Die Hitze störte den zahlreichen Besuchern nicht. Der See war bevölkert von Menschen, die sich mit den Sportlern nicht tauschen möchten.

Die Triathleten waren allesamt gut trainiert und hatten die Hitze getrotzt, was man auch an den Bildern sieht! Wir hatten alle eine Freude und Spaß am Sport. Sicherlich, zwischendurch machte sich der Schweinehund bemerkbar, aber das Wissen, im Ziel gibt's Wasser, Radler, Cola, Bier, Iso, Obst, Kuchen und vieles mehr, beflügelte die Athleten.

Dabei waren folgende Vereine: GSV Bayreuth, GSV Landshut, GSC Nürnberg, GBF München und GSV München.

Leider waren die Favoriten nicht am Start, Kilian Deichsel war der Organisator für diese komplette Veranstaltung und Claudia Platzek ist gerade in einer Tapering-Phase. Sie startet am 7. Juli ihren ersten Ironman. Der Favorit in der AK45 -Volker Marks- befand sich in Frankfurt bei seinem Wettkampf über die Langdistanz, er qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft 70,3 in Nizza (Frankreich). Einige seiner Vereinskollegen begleiteten ihn, so dass es diesmal ein sehr kleines Starterfeld war, was allerdings den Anwesenden nicht betrübt sondern erst recht anspornten.

Die Gunst der Stunde nutzten Alexandra Götz und Maximilian Klieber aus GSV Bayreuth.

Katrin Hanke (GBF München) stieg nach 9:21 Minuten aus dem 27 Grad warmen Wasser, gefolgt von Alexa Götz mit 11.05 Minuten. Barbara Brummer (GBF München) und Gabriele Echle (GSV München) schwammen wohl Hand in Hand und kamen nahezu zeitgleich aus dem Wasser.

Der Wechsel aufs Rad erfolgte sehr flott. Katrin Hanke war gerade mal einige Meter auf dem Rad unterwegs, schon bemerkte sie einen Platten. Sie schied somit aus. Alexa Götz sah Katrins Ausscheiden nicht und wollte sie um jeden Preis einholen. Sie trat in die Pedale und flog in 34:07 Minuten in die Wechselzone. Gabriele Echle war die zweitstärkste Radfahrerin und kam nach knapp 38 Minuten zum Laufen. Auf der Laufstrecke waren die drei verbliebenen Frauen gleich stark. Schnellste war Barbara mit 23:41, gefolgt von Gabriele mit 23:50. Alexa war mit ihren 23:54 sehr glücklich und durfte somit als erste mit einer Gesamtzeit von 1:11:50,90 Stunden die Ziellinie überqueren.

Die Bayerische Vizemeisterin Gabriele Echle aus GSV München war nach 1:16:26,09 Stunden im Ziel während Barbara Brummer mit 1:18:07,54 auf den dritten Platz lief.

Marina Rosink (GBF München) startete außer Konkurrenz und erreichte eine Zeit von 1:13:52,15 Stunden.

Bei den Herren war es genauso spannend: Godehard Ricke (GBF München) startete in der Gruppe um 11.50 Uhr, somit hatte er 5 Minuten weniger auf dem Chip, weil die Gehörlosen erst um 11.55 Uhr starten und somit Godos Chip erst aktiv wird. Von daher wusste man nie, wo stehen die anderen Gehörlosen tatsächlich.

Der erste aus dem Wasser war Markus Odorfer (GSC Nürnberg) mit 11:47 Minuten, gefolgt von Christian Rieß (GBF München) und Bernhard Klieber (GSV Bayreuth). Auf dem Rad flog Maximilian Klieber (GSV Bayreuth) über'n Teer, damit seine Schwimmzeit etwas in Vergessenheit gerät. Als

zweiter Radfahrer war Markus Odorfer mit Christian Rieß in der Wechselzone. Jedoch war das Laufen der Beiden nicht besonders gut, so dass Rudolf Weichenrieder (GSV Landshut) und Godo Ricke mit den Laufzeiten von 21 Minuten die anderen auf die Plätze verdrängten.

Als erster kam somit Maximilian Klieber ins Ziel mit einer Gesamtzeit von 1:15:40,27 Stunden.

Spannend war es, weil Godo die 5 Minuten aufgebrummt bekam:

Rudolf Weichenrieder wurde zweiter mit 1:17:39,16 während Godo eine Zeit von 1:17:52,37 hatte. Eigentlich ein Herzschlagfinale.

Was ich noch erwähnen möchte, auch die Männer hatten zwei Gäste außer Konkurrenz dabei: Dominik Monzel und Bernhard Continaut von GSVG Saarbrücken. Die Männer bestritten den Triathlon mit einer Gesamtzeit von 1:12:56,12 und 1:23:57,17.

Bernhard Continaut wurde in der Altersklasse Senioren 7 Erster. Ebenso wie Maximilian Klieber bei AK 0, Marina Rosink AK 4 und Barbara Brummer bei AK Senioren 4.

Es war ein erfolgreicher Tag für die Einzelstarter aus Nah und Fern.

Jetzt kommen wir zur Staffel. Leider war da die Meldung gegenüber Chiemsee sehr bescheiden, was sehr schade war. Erfreulich ist aber: Die Freude der Staffelteilnehmer. Wir hatten drei Staffeln aus Bayreuth und eine aus Saarbrücken. Einfach Klasse, dass die Saarbrücker (Rebecca Eder, Deborah Monzel und Dawid Schmuck) die weite Reise auf sich genommen hatten. Die fünfte Staffel bestand leider auf Leuten ohne Sportvereinszugehörigkeit (Regina Fiedler, Marko Ritter und Oliver Fiedler), so dass sie auch außer Konkurrenz starteten.

GSV Bayreuth II mit Claudia Platzek, Zoltan Pal und Marko Reichenbach wurde Bayerischer Meister mit 1:13:11,41 Stunden, auch da gab es ein Herzschlagsfinale: Die Staffel GSV Bayreuth I waren 30 Sekunden langsamer (1:13:41,73 Stunden). Die Staffel GSV Bayreuth I bestand aus Wolfgang Klose, Manuela Grothkopp und Mario Hager), während die dritte Staffel mit Michael Striffler, Thomas Zeidler und Franziska Hübner-Klieber besetzt war (1:28:55,20 Stunden).

Was ich noch erzählen möchte: An diesem Tag fand zeitgleich die 1. Deutsche Jugendmeisterschaft in Triathlon statt. Da waren leider nur zwei Jugendliche am Start. Um denen die Freude nicht zu nehmen, fand es trotzdem statt. Balthasar Ricke (GBF München) schwamm die 200 m in 5,34 Minuten ab, auf dem Rad (10 km) brauchte er 21,31 Minuten und beim Laufen (1,8 km) flogen die Beine regelrecht, er lief die in 6,49 Minuten. Seine Gesamtzeit war somit 36.26 Minuten und er landete im Mittelfeld der Gesamtstarter. Für das erste Mal ein toller Einstand.

Es war ein toller Tag und zu gegebener Zeit teile ich euch mit, wo die 4. Bayerische Meisterschaft in Sprint stattfinden wird.

Auch ein großes Dankeschön an die Helfer vor Ort (auch Gehörlose waren unter den Volunteer) und besonders unserem Dolmetscher Arno Scharte.